

BESCHLUSSVORLAGE

Nummer: BV/2022/082

Fachbereich II	Az: 052.00
Fachgruppe II/3 - Personal und Service	
Sachbearbeiter/-in: Anja Becker-Nikolai	Datum: 24.03.2022

Gremium	Zuständigkeit	Ö-Status.	Sitzung am
Gemeinderat	Beschluss	öffentlich	11.04.2022

Schaffung einer für 2 Jahre befristeten Stelle als Flüchtlingsbeauftragte/r

Beschlussvorschlag:

Aufgrund der aktuellen Flüchtlingsbewegung, insbesondere aus der Ukraine, wird ab sofort eine zusätzliche Stelle als Flüchtlingsbeauftragte/r mit 50 % geschaffen. Die Stelle ist auf die Dauer von 2 Jahren begrenzt.

Leitbild

Schopfheim – lebenswert und zukunftsorientiert

Handlungsfeld
Strategisches Ziel
Leistungsziel
Maßnahme

Finanzielle Auswirkungen:

Ja Nein

Gesamtkosten: €

Vergabevolumen: €

FINANZHAUSHALT

Investitionsnummer:

Einzahlungen: €

Auszahlungen: €

ERGEBNISHAUSHALT

einmalige/laufende Kosten pro Jahr

Kostenträger:

Erträge. €

Aufwendungen: Gesamtaufwand Arbeitgeber ca. 2.700,00 €/Monat/ 35.000 € pro Jahr €

Mittel stehen zur Verfügung (Ansatz + Mittelübertrag):

Jahr	Einzahlungen/Erträge	Auszahl./Aufwendungen	VE
2022	€	€	€
2023	€	€	€
2024	€	€	€
2025	€	€	€

 überplanmäßig € außerplanmäßig €

Deckung: €

bei Investitionsnummer:

Kostenträger: €

Bemerkungen:

Die Kosten können 2022 teilweise aus den Budgets „Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern einschl. Koordination“ und „Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen“ getragen werden. Zusätzlich wird geprüft, ob Zuschüsse zu den Kosten generiert werden können.

Begründung:

Die Flüchtlingsbewegungen haben sich durch das Kriegsgeschehen in der Ukraine innerhalb kurzer Zeit sehr stark erhöht und werden sich aufgrund der aktuellen Lage in absehbarer Zeit nicht entspannen, sondern eher zunehmen.

Die dadurch zusätzlich auf die Stadtverwaltung zukommenden Aufgaben können in der Verwaltung nicht aufgefangen werden. Zum einen ist der Sozialbereich durch das Pandemiegeschehen, insbesondere in den Bereichen der Kleinkindbetreuung, stark gefordert und zum anderen erfordert der Umgang mit den oftmals traumatisierten Menschen eine sozialpädagogische Ausbildung und möglichst bereits Erfahrung in diesem Aufgabengebiet.

Um diesen Aufgaben und Ansprüchen gerecht zu werden, soll eine 50 %-Stelle für die Dauer von 2 Jahren geschaffen werden. Aufgrund der Dringlichkeit wurde die Stelle mit Zustimmung der Fraktionsvorsitzenden bereits öffentlich ausgeschrieben.

Anlage 1 - Ausschreibung Flüchtlingsbeauftragter

Für die Richtigkeit:

gez.
Dirk Harscher, Bürgermeister

gez.
Anja Becker-Nikolai